ZWEITES

GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 14. OKTOBER 1926, 7 UHR

Dirigent: *Wilhelm Furtwängler*

ERSTER TEIL

Symphonie amoll (op. 16) von GÜNTER RAPHAEL (geb. 1903 in Berlin). [Uraufführung.]

I. Sehr bewegt. II. Langsam — Scherzo: Äußerst schnell. III. Langsam — Lebhaft.

ZWEITER TEIL

Zwei Arien aus der Oper »Orpheus und Euridice« von CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK (1714—1787), vorgetragen von Frau *Eva Liebenberg* (Berlin).

a) **Ach, erbarmt euch mein**

Ach, erbarmt euch mein, Furien!
Larven! Furchtbare Schatten! —
Erbarmt euch meiner Qualen,
Unaussprechlich ist mein Schmerz!

b) **Ach, ich habe sie verloren**

Ach, ich habe sie verloren,
All mein Glück ist nun dahin,
Wär', o wär' ich nie geboren,
Weh', daß ich auf Erden bin.
Euridice! O Götter! Gib Antwort.
Ewig bleibe ich dir treu. Euridice!
Ach, nicht der Himmel, nicht die Erde,
Beut mir Hoffnung, beut mir Trost.

Entr'acte aus »Rosamunde« (B dur) von FRANZ SCHUBERT (1797—1828).

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Lieder mit Klavierbegleitung von FRANZ SCHUBERT, vorgetragen von Frau *Liebenberg*.

a) **Dem Unendlichen**

Wie erhebt sich das Herz, wenn es dich, Unendlicher, denkt!
Wie sinkt es, wenn es auf sich herunterschaut?
Elend schaut's wehklagend dann, und Nacht und Tod!
Allein du rufst mich aus meiner Nacht, der im Elend, der im Tode hilft!
Dann denk' ich es ganz, daß du ewig mich schufst, Herrlicher!
Dem kein Preis, unten am Grab, oben am Thron, Herrgott, dem dankend entflammt
Kein Jubel genug besingt!
Weht, Bäume des Lebens, ins Harfengetön,
Rauschet mit ihnen ins Harfengetön, kristallner Strom!
Ihr lispelt und rauscht und, Harfen, ihr tönt nie es ganz:
Gott ist es, den ihr preist!
Welten, donnert im feierlichen Gang,
Welten, donnert in der Posaunen Chor!
Tönt all' ihr Sonnen auf der Straße voll Glanz,
In der Posaunen Chor!
Ihr Welten, ihr donnert, du, der Posaunen Chor
Hallest nie es ganz: Gott ist es, den ihr preist! *Klopstock.*

b) **Nähe des Geliebten**

Ich denke dein, wenn sich der Sonne Schimmer
Im Meere strahlt;
Ich denke dein, wenn sich des Mondes Flimmer
In Quellen malt.

Ich höre dich, wenn dort mit dumpfem Rauschen
Die Welle steigt.
Im stillen Hain, da geh' ich oft zu lauschen,
Wenn alles schweigt.

Ich bin bei dir, du sei'st auch noch so ferne,
Du bist mir nah'!
Die Sonne sinkt, bald leuchten mir die Sterne,
O, wärst du da! *Goethe.*

c) **Ave Maria**

Ave Maria! Jungfrau mild,
Erhöre einer Jungfrau Flehen,
Aus diesem Felsen starr und wild
Soll mein Gebet zu dir hinwehen.
Wir schlafen sicher bis zum Morgen,
Ob Menschen noch so grausam sind,
O Jungfrau, sieh' der Jungfrau Sorgen,
O Mutter, hör' ein bittend Kind!
Ave Maria!

Ave Maria! Reine Magd!
Der Erde und der Luft Dämonen,
Von deines Auges Huld verjagt,
Sie können hier nicht bei uns wohnen.
Wir woll'n uns still dem Schicksal beugen,
Da uns dein heil'ger Trost anweht;
Der Jungfrau wolle hold dich neigen,
Dem Kind, das für den Vater fleht!
Ave Maria! *Walter Scott.*

Ouvertüre zur Oper »Euryanthe« von CARL MARIA VON WEBER (1786 bis 1826).

Klavier: **Julius Blüthner**
Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich

Ende des Konzerts nach 9 Uhr

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

3. Konzert: Donnerstag, den 21. Oktober

BRUCKNER, Symphonie Nr. 9 (d moll). LISZT, Klavierkonzert A dur. TSCHAIKOWSKY, Romeo und Julia. Klavier: *Wladimir Horowitz.*

Acht Kammermusik-Aufführungen im Gewandhaus:

I. Dienstag, den 26. Oktober

Händel, Chaconne für Cembalo
Corelli: Sonate für Violine und Cembalo
Kuhnau: Biblische Sonate
Bach: Chromatische Phantasie und Fuge
Telemann: Suite für Streichquartett und Cembalo gmoll

Cembalo: *Günther Ramin*

II. Dienstag, den 23. November
III. Dienstag, den 14. Dezember
IV. Dienstag, den 28. Dezember
V. Dienstag, den 25. Januar
VI. Dienstag, den 15. Februar
VII. Dienstag, den 15. März
VIII. Dienstag, den 19. April

Die Programme der II.—VIII. Kammermusik werden baldigst veröffentlicht

Anrechtspreise für die 8 Aufführungen: 32.—, 24.— und 20.— Mark

---

Zur gefälligen Beachtung

Mit Rücksicht auf die Ausübenden und auf die Zuhörer ist das Betreten und Verlassen des Saales während der Ausführung der Musikstücke untersagt; es wird dringend gebeten, hierauf zu achten.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig